



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 21. September 2022

Vorlagen-Nr. 22-F-63-0077

**Auswirkungen der Energiesparmaßnahmen und steigender Energiepreise auf die Stadtverwaltung
und die städtischen Gesellschaften
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE. und Volt vom 14.09.2022-**

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Energiemärkte und Energieknappheit ist auch die Stadt Wiesbaden in der Verpflichtung, in großem Umfang Energie einzusparen. Der Magistrat hat kürzlich erste Ergebnisse der Presse vorgestellt. Neben der Frage der grundsätzlichen Verfügbarkeit von Energie ist mit Blick auf den Haushalt auch die Kostenentwicklung zu betrachten.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1) welche Maßnahmen durch die Landeshauptstadt Wiesbaden und die städtischen Gesellschaften zur Gas- und Stromeinsparung beabsichtigt sind *bzw. bereits* ergriffen wurden, und welche Einsparungserwartungen damit verbunden sind.
- 2) wie hoch - getrennt nach den einzelnen Ämtern der Landeshauptstadt und den städtischen Mehrheitsgesellschaften - die Energiekosten (möglichst getrennt nach Wärme und Strom) in 2021 waren und mit welcher Kostenentwicklung in 2022 und 2023 gerechnet wird.

Beschluss Nr. 0311

Der Antrag wird angenommen.

Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss einmalig schriftlich und in regelmäßigen Abständen mündlich zu berichten.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2022

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2022

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2022

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister